



St. Michaelis magazin

IHR GEMEINDEBRIEF NR. 2

MÄRZ BIS MAI 2022



... und die Tulipan ...

Es wird endlich Frühling. Die dunkle Jahreszeit nähert sich dem Ende, die Tage werden länger und überall beginnt es langsam, und manchmal auch ganz schön schnell, zu blühen und zu grünen. Der Jahreskreislauf zeigt sein warmes Gesicht. Da heißt es für mich: raus in die Natur! Ob in Garten, Park, auf dem Friedhof oder einsam auf der Verkehrsinsel: blühendes Leben überall. Frühlingsblüten blühen, bevor langsam die ersten Blätter der Bäume sprießen. Jahr für Jahr ist im Frühling die Erde wieder überkleidet mit einem farbenprächtigen Blütentupfen. „HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“ heißt es im Psalm 104. Es lohnt sich, mit offenen Augen durch die Natur zu gehen und sich am großen Schöpfungswerk Gottes zu erfreuen. Mich erfreuen ganz besonders die ersten Frühlingsblüher, die nach dem Frost aus den Zwiebeln ihre Blüten in Pracht und Schönheit entfalten. Schneeglöckchen, Märzbecher, Krokus, Hyazinthe, Narzisse – und vor allem die Tulpe. Sie ist mir die Liebste unter den Frühjahrsboten. Und das nicht nur im Frühjahr... Zu gerne habe ich, wann immer es geht, daheim oder im Büro einen Strauß Tulpen in der Vase. Paul Gerhardt hat es auch erkannt: „Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an, als Salomonis Seide“. Mehr als 150 Tulpen-Arten gibt es, in allen erdenklichen Farben, Formen und Größen. Auch in der Bibel sind Blumen die Frühlingsboten schlechthin. „Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen! (Hohelied 2,12)“ Aber zu

schade, dass die Heilige Schrift die Tulpe nicht kennt, auch wenn der Mittelmeerraum ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet ist. Bei der bildlichen Rede wird in der Bibel kaum unter den Blumensorten unterschieden. In der Forschung zur biblischen Botanik gibt es allerdings Stimmen, die davon ausgehen, dass die „Rose von Scharon“, von der im Hohelied erzählt wird, eigentlich eine bescheidene Bergtulpe war. In einem der schönsten Liebeslieder des Hohelieds vergleicht sich demnach ein Mädchen mit einer kleinen Tulpe unter den vielen Blumen im Tal, und im Duett antwortet ihr Liebster, dass sie wie die herrlichste Blume unter den vielen Dornen sei (Hohelied 2). Wenn das keine Frühlingsgefühle sind! Dabei gibt es im Christentum eigentlich ein gebrochenes Verhältnis zur Tulpe. Als es im 17. Jahrhundert in den Niederlanden zur „Tulpenmanie“ kam, bei der Tulpenzwiebeln zum hoch gehandelten Spekulationsobjekt wurden, der Preis für eine einzelne Zwiebel weit über den Wert von Haus und Hof gehen konnte und so manchen in den Ruin trieb, wurde von so vielen Kanzeln herab die Tulipan als Mammon verteufelt.

Ich jedenfalls freue mich über die Tulpen im Grünen, in der Vase und die Schönheit der Schöpfung, die neu erblüht. Lobe den Herrn meine Seele! Halleluja! (Psalm 104)

Julia Atze



Ostergruß

„Keiner fürchte den Tod, denn der Tod des Herrn hat uns befreit. Es besiegte den Tod jener, der von ihm festgehalten wurde. Christus ist auferstanden, und das Leben triumphiert.“

Mit diesen Worten aus der Osterkatechese des Kirchenvaters Johannes Chrysostomos († 407 n. Chr.) grüßen wir alle Gemeindeglieder und Freunde von St. Michaelis und wünschen Ihnen Gottes Nähe und seinen Segen für die Passions- und Fastenzeit, die Karwoche und das Osterfest.

\\ Poetische Passion – Passionsandachten in St. Michaelis

Die Reihe der wöchentlich am Mittwochabend gefeierten Passionsandachten beginnt in diesem Jahr am **Mittwoch, 9. März 2022 um 18.00 Uhr**. Gedichte aus verschiedenen Epochen, die zur Passion passen oder davon sprechen, werden einem Bibeltext gegenübergestellt und beide Texte miteinander in den Dialog gebracht.



\\ Mitteilungen aus dem Kirchengemeinderat

Am **1. Sonntag im Advent, 27. November 2022** werden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland die Kirchengemeinderäte neu gewählt.

Nach der Verfassung der Nordkirche wird jede Kirchengemeinde durch ihren Kirchengemeinderat geleitet.

Das Kirchengemeinderatswahlgesetz der Nordkirche bestimmt, dass der Kirchengemeinderat mindestens neun Monate vor dem Wahltermin einen Wahlbeschluss zu fassen hat, in dem die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates festgelegt wird, ein Wahlbeauftragter sowie Wahlraum und Wahlzeit bestimmt werden. Der Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Michaelis besteht aus dem Hauptpastor und den beiden Gemeindepastoren, die kraft Amtes Mitglieder sind, Dr. Axel Pfeifer als einem von drei Oberalten, der noch nach altem Recht vor Gründung der Nordkirche 2012 als geborenes Mitglied dem Kirchengemeinderat angehört, sich also nicht zur Wahl stellen muss, und den gewählten und eventuell berufenen Mitgliedern.

Höchstens ein oder eine hauptamtliche/r Mitarbeiter/in kann in den Kirchengemeinderat gewählt werden.

Die Anzahl der Pastoren darf zusammen mit dem einen Oberalten und der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter nicht mehr als ein Drittel der Mitglieder des Kirchengemeinderates betragen.

Alexander Röder

Entsprechend dieser Voraussetzung wird die Mindestanzahl der zu wählenden Mitglieder des Kirchengemeinderates errechnet. Für die Hauptkirche St. Michaelis sind das mindestens elf zu wählende Mitglieder. Der Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Michaelis hat auf seiner Sitzung am 18. Januar 2022 den Wahlbeschluss gefasst und darin bestimmt, die Anzahl der zu wählenden Mitglieder auf elf Personen festzulegen.

Zum Wahlbeauftragten hat der Kirchengemeinderat Dr. Michael Labe gewählt. Der Wahlbeauftragte ist zuständig für die Beratung des Kirchengemeinderates in allen Fragen des Wahlrechts sowie der Planung und der ordnungsgemäßen Durchführung der Kirchenwahl.

Der Wahlraum der Hauptkirche St. Michaelis wird am 27. November 2022 die **Bibliothek des Hauptpastorats, Englische Planke 1, 20459 Hamburg** sein.

In der Zeit von **11.30 Uhr bis 17.00 Uhr** kann dort gewählt werden.

Über das weitere Verfahren zur Kirchenwahl sowie die Voraussetzungen für eine Kandidatur werden wir fortlaufend auf unserer Internetseite www.st-michaelis.de, durch ausliegende Informationsblätter und Abkündigungen informieren.

\\ Veränderung im Kirchengemeinderat

Nachdem Sina Klein ihren Rücktritt vom Amt der Kirchenvorsteherin bekannt gegeben hat, weil sie nicht mehr in Hamburg lebt und arbeitet und darum an Gottesdiensten und der Arbeit des Kirchengemeinderates nicht mehr teilnehmen kann, hat der Kirchengemeinderat auf seiner Sitzung am 15. Februar 2022 Herrn Dr. Christian Hecker bis zum Ende der Legislaturperiode in den Kirchengemeinderat gewählt. Herr Dr. Hecker wird in den nächsten Wochen in einer Evangelischen Messe in sein Amt eingeführt werden.

\\ Wiederaufnahme der regelmäßigen Abendgottesdienste ab Ostern

Ab Ostern wird an St. Michaelis wieder an jedem Sonntagabend um 18.00 Uhr ein Gottesdienst angeboten. Die Ordnung der Abendgottesdienste wird sich zukünftig an der anglikanischen Form des „Evensong“ orientieren.

In dieser Ordnung sind zwei seit dem frühen Mittelalter entwickelte Gottesdienste verschmolzen, die abendliche Vesper und die nächtliche Komplet.

Beide Gottesdienstformen kennt auch die lutherische Tradition. Ihre Ordnungen finden sich im Evangelischen Gesangbuch. Der Evensong übernimmt den Ablauf beider Gottesdienste mit Psalmen und Hymnen, hat aber statt einer zwei biblische Lesungen und kennt sowohl den Lobpreis Marias (das Magnificat) aus der Vesper als auch den Lobpreis Simeons (das Nunc dimittis) aus der Komplet. Beide Hochgesänge finden sich im Lukasevangelium.

Die Gestaltung dieser ökumenisch weit verbreiteten Form des Evensong kann an verschiedenen Sonntagen unterschiedlich sein, abhängig zum Beispiel davon, ob ein Chor singt oder nicht.

Die vor der Pandemie geltende Regelung, dass am 1. Sonntag eines jeden Monats eine Praytime (musikalisch ausgerichtet auf Jugendliche) und am jeweils 2. und evtl. 5. Sonntag eines Monats das heilige Abendmahl auch im Abendgottesdienst gefeiert wird, bleibt bestehen.

\\ Gedenken an die Kinder vom Bullenhuser Damm | Mittagsandacht am 20. April

Die Ermordung von 20 Kindern und 28 Erwachsenen in der Nacht vom 20. auf den 21. April 1945 in den Kellerräumen der Schule am Bullenhuser Damm durch Angehörige der SS gehört zu den bedrückendsten Ereignissen während der Zeit des Nationalsozialismus in Hamburg. Das Schicksal der zuvor für medizinische Versuche missbrauchten Kinder wurde jedoch lange Zeit nicht aufgearbeitet.

„Wir müssen mehr erinnern, nicht weniger.“ Mit diesen Worten hat die Holocaust-Überlebende Esther Bejarano (gestorben 2021) zu einem Gedenken aufgefordert, das im Dienste der Gegenwart und Zukunft steht und Menschenverachtung und Hass keinen Raum gibt.

Heute ist die Gedenkstätte in der Schule am Bullenhuser Damm ein wichtiger Erinnerungs- und außerschulischer Lernort, an dem Angehörige gemeinsam mit Hamburgerinnen und Hamburgern der Ermordeten gedenken.

Im Rahmen der Woche des Gedenkens Hamburg Mitte ist die Mittagsandacht am **20. April um 12.00 Uhr** dem Gedenken an die Kinder vom Bullenhuser Damm gewidmet.



\\ Der Hamburger Engagement-Nachweis – Neues im Ehrenamt!

Normalerweise berichte ich in der Frühjahrsausgabe immer über die Freiwilligenbörse „Aktivoli“. Aber, wie bei vielen Veranstaltungen, war ein Präsenztermin Anfang des Jahres durch die Pandemie nicht möglich. Geplant ist die Veranstaltung nun am **Sonntag, 8. Mai**. Wie sie durchgeführt wird, in Präsenz oder digital, steht noch nicht fest. Wir hoffen alle, dass sie in Präsenz stattfinden kann.

Für die „Engagementstrategie 2020“, die die Hamburger Sozialbehörde 2013 ins Leben gerufen hat, arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen daran, die Ehrenamtskultur zu verbessern. Nach gut zweijähriger intensiver Arbeit ist der „Hamburger Nachweis“ überarbeitet worden. Er heißt jetzt „Hamburger Engagement-Nachweis“ und



ist ein Nachweis für ehrenamtliche Tätigkeit in Institutionen; ein Zeugnis stellt er nicht dar. Der Inhalt soll in erster Linie das Arbeitsfeld des Ehrenamtlichen beschreiben und gleichzeitig Anerkennung und

Würdigung darstellen. Genutzt werden kann der Engagement-Nachweis auch für Bewerbungen. Dieser Nachweis wird nun beim Plenum des Aktivoli-Netzwerkes und bei der Behörde vorgestellt und kann dann hoffentlich bald von Institutionen angefordert werden. Für die Jugendlichen gibt es zusätzlich im kirchlichen Raum die Jugendleiter-Card Juleica, ein bundesweit einheitlicher Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis.

Gern möchte ich allen Ehrenamtlichen, die in dieser schwierigen Zeit mit großem Einsatz tätig sind, sehr herzlich danken. Wir könnten Gottesdienste und andere Veranstaltungen ohne sie nicht umsetzen.

Barbara Pagel

Täglich 10.00 und 21.00 Uhr (sonntags nur 12.00 Uhr):
Türmer-Choral in alle vier Himmelsrichtungen
Täglich 12.00 Uhr Mittagsandacht mit Orgelmusik

Vor dem Hintergrund der Pandemieentwicklung kann eine vorherige Anmeldung für die Gottesdienste notwendig werden. Bei Redaktionsschluss galt, dass alle Gottesdienste, in denen ein Chor singt oder der Posaunenchor spielt, im 2G-Plus-Format gefeiert werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor einem Gottesdienst im Kirchenbüro oder unter www.st-michaelis.de

2. März | Aschermittwoch

18.00 Beichtgottesdienst zum Aschermittwoch
Hauptpastor Alexander Röder
2. Mose 32, 1-6. 15-20
K.M. Karlsen: Choral-Sonate über: Aus tiefer Not schreie ich zu dir, für Cello und Orgel
Magne H. Draagen – Orgel

4. März | Freitag

15.30 Familiengottesdienst
Pastorin Julia Atze

6. März | 1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit

10.00 Evangelische Messe
Bischöfin Kirsten Fehrs
Jörg Endebrock – Orgel
Anschließend SonntagMittag (siehe S. 12)
18.00 SonntagAbend Praytime
Britta Osmers

9. März | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Pastorin Julia Atze
Magne H. Draagen – Orgel

13. März | 2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere

10.00 Evangelische Messe
Hauptpastor Alexander Röder
Matthäus 26, 36-46
Magne H. Draagen – Orgel

16. März | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Pastor Dr. Stefan Holtmann
Magne H. Draagen – Orgel

20. März | 3. Sonntag der Passionszeit: Okuli

10.00 Evangelische Messe
Pastor Dr. Stefan Holtmann
1. Könige 19, 1-13a
Heinrich Kaminski: Aus der Tiefe (Psalm 130)
Max Bruch: Gebet
Kantorei St. Michaelis
Peter Sun Ki Kim – Leitung
Jörg Endebrock – Orgel
18.00 SonntagAbend
Pastor Dr. Stefan Holtmann
Jörg Endebrock – Orgel

23. März | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Pastor Dr. Stefan Holtmann
Magne H. Draagen – Orgel

25. März | Freitag

12.00 Mittagsandacht zum Tag der Ankündigung der Geburt Jesu (Mariä Verkündigung)

27. März | 4. Sonntag der Passionszeit: Lätare

10.00 Evangelische Messe
Pastorin Julia Atze
2. Korinther 1, 3-7
Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
Magne H. Draagen – Orgel

30. März | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Hauptpastor Alexander Röder
Magne H. Draagen – Orgel

3. April | 5. Sonntag der Passionszeit: Judika

10.00 Evangelische Messe
Hauptpastor Alexander Röder
Markus 10, 35-45
Magne H. Draagen – Orgel
18.00 SonntagAbend
Praytime mit Passionsspiel
Britta Osmers und Konfirmanden

6. April | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Hauptpastor Alexander Röder
Magne H. Draagen – Orgel

10. April | 6. Sonntag der Passionszeit: Palmsonntag (Palmarum)

10.00 Evangelische Messe
Pastor Dr. Stefan Holtmann
Johannes 17, 1-8
Telemann: Schaut die Palmen Demut tragen
Magne H. Draagen – Orgel
Anschließend SonntagMittag (siehe S. 12)

11. April | Montag

18.00 Passionsandacht mit Bildmeditation
Donatello, Beweinung Christi (Bronzerelief, 1455-1460)
Hauptpastor Alexander Röder
Magne H. Draagen – Orgel

13. April | Mittwoch

18.00 Passionsandacht
Poetische Passion
Pastorin Julia Atze
Magne H. Draagen – Orgel

14. April | Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls: Gründonnerstag

- 18.00 Evangelische Messe
 Pastorin Julia Atze
 1. Korinther 10, 16-17
 Jean Alain: Messe Modale
 Magne H. Draagen – Orgel

15. April | Tag der Kreuzigung des Herrn: Karfreitag

- 10.00 Andacht zur Stunde der Kreuzigung
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Magne H. Draagen – Orgel
- 15.00 Gottesdienst zur Todesstunde
 Hauptpastor Alexander Röder
 Chorwerke von Kverno, Nystedt u. a.
 Magne H. Draagen – Orgel

16. April | Karsonnabend

- 20.00 Osternacht mit Johann Sebastian Bach
 bis Magne H. Draagen (20 und 22 Uhr)
- 24.00 Jörg Endebrock (21 und 23 Uhr)
 an den Orgeln des Michel

17. April | Tag der Auferstehung des Herrn: Ostersonntag

- 6.00 Evangelische Messe
 Feier des Ostermorgens (mit Taufe)
 Hauptpastor Alexander Röder und Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Magne H. Draagen – Orgel
- 9.00 Turmblasen zum Osterfest
 Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
- 10.00 Evangelische Messe
 Bischöfin Kirsten Fehrs
 J. S. Bach: Osteroratorium (Ausschnitte)
 Chor und Orchester St. Michaelis
 Jörg Endebrock – Leitung und Orgel
- 18.00 SonntagAbend
 Pastorin Julia Atze
 Evensong mit Werken von F. Sixten (UA), R. Shephard u. a.
 Magne H. Draagen – Orgel

18. April | Ostermontag

- 10.00 Evangelische Messe
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Jona 2, 1-11
 Antonio Vivaldi, Gloria
 Kantorei und Orchester der Kantorei St. Michaelis
 Peter Sun Ki Kim – Leitung und Orgel
- 18.00 OstermontagAbend
 mit heiligem Abendmahl
 Hauptpastor Alexander Röder
 Magne H. Draagen – Orgel

19. April | Dienstag

- 15.30 Familiengottesdienst
 Pastorin Julia Atze und Britta Osmers
 Magne H. Draagen – Orgel

24. April | 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti

- 10.00 Evangelische Messe
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Kolosser 2, 12-15
 Jörg Endebrock – Orgel
- 18.00 SonntagAbend
 Ökumenischer Gottesdienst zur aktuellen Aktion von „Appen musiziert“ zur Aktion „keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“
 Propst Thomas Drope, Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler SAC, Pastor Frank Schüler und Pastorin Julia Atze
 Elbkinderlandchor, Leitung: Rolf Zuckowski
 Oliver Schmidt – Orgel

25. April | Montag | Tag des Evangelisten Markus

- 18.00 Evangelische Messe (in der Krypta)
 Hauptpastor Alexander Röder
 Markus 1, 1-4. 14-15
 Magne Draagen – Orgel

1. Mai | 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini

- 10.00 Evangelische Messe
 Konfirmation
 Pastorin Julia Atze und Britta Osmers
 Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß
 Posaunenchor St. Michaelis, Leitung: Josef Thöne
 Magne H. Draagen – Orgel
- 18.00 SonntagAbend
 Diakon Simon Albrecht

3. Mai | Dienstag | Tag der Apostel Philippus und Jakobus d. J.

- 18.00 Evangelische Messe
 Hauptpastor Alexander Röder
 Jesaja 30, 15-22
 N.N. – Orgel

8. Mai | 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

- 10.00 Evangelische Messe
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 1. Mose 1, 1-4a. 26-28. 31a; 2, 1-4a
 Magne H. Draagen – Orgel
 Anschließend SonntagMittag (siehe S. 12)
- 18.00 SonntagAbend
 mit heiligem Abendmahl
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Magne H. Draagen – Orgel

15. Mai | 4. Sonntag nach Ostern: Kantate

- 10.00 Evangelische Messe
 Hauptpastor Alexander Röder
 Kolosser 3, 12-17
 Singschule St. Michaelis
 Doris Vetter – Leitung
 Magne H. Draagen – Orgel
- 18.00 SonntagAbend / Stiftungsjubiläum
 mit heiligem Abendmahl
 Hauptpastor Alexander Röder
 Chor und Orchester St. Michaelis
 Jörg Endebrock – Leitung und Orgel

22. Mai | 5. Sonntag nach Ostern: Rogate

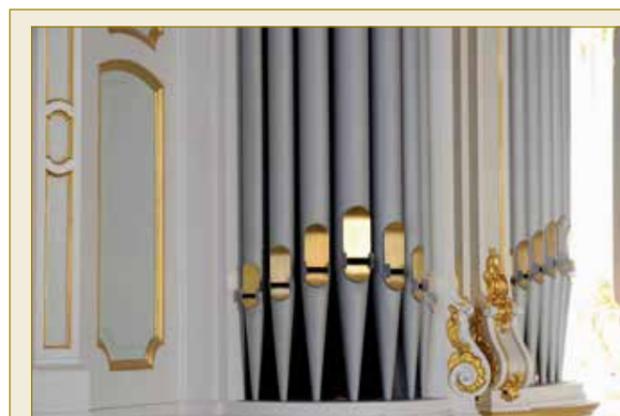
- 10.00 Evangelische Messe
 Pastorin Julia Atze
 Lukas 11, 5-13
 Johannes Brahms: Geistliches Lied
 Felix Mendelssohn Bartholdy: Verleih uns Frieden
 Kantorei St. Michaelis
 Peter Sun Ki Kim – Leitung
 Magne H. Draagen – Orgel
- 18.00 SonntagAbend
 Pastorin Julia Atze
 Magne H. Draagen – Orgel

26. Mai | Donnerstag | Christi Himmelfahrt

- 10.00 Evangelische Messe
 Hauptpastor Alexander Röder
 Daniel 7, 1-3 (4-8) 9-14
 Magne H. Draagen – Orgel

29. Mai | 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

- 10.00 Evangelische Messe
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Römer 8, 26-30
 Magne H. Draagen – Orgel
- 18.00 SonntagAbend
 mit heiligem Abendmahl
 Pastor Dr. Stefan Holtmann
 Magne H. Draagen – Orgel

**\\ Orgelpunkt 2022**

Vom 23. April bis zum 3. September finden wieder jeden Sonntag (12.00 Uhr) unsere Orgelpunkte statt. Beim Orgelpunkt handelt es sich um eine erweiterte Form der Mittagsandacht: Eine geistliche Kirchenführung wird umrahmt von Orgelmusik an den vier Orgeln des Kirchenraums. Die Orgelpunkte werden von unseren Organisten Jörg Endebrock und Magne Draagen sowie Gästen gestaltet und dauern ca. 40 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Kartenpreise inkl. HVV-KombiTicket, zzgl. Vorverkaufsgebühr. Kartenbestellungen unter www.st-michaelis.de/michel-musik, Ticket-Hotline 040/450 118 676 sowie bei den Vorverkaufsstellen. Kein Vorverkauf im MichelShop, Kirchenbüro und Michel-Musik-Büro.

\\ Konzerte**Sonntag, 27. März 2022, 18.00 Uhr****Chormusik zur Passion**

A-cappella-Motetten aus vier Jahrhunderten mit Werken von Tomas Luis de Victoria, Johann Kuhnau, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Samuel Barber, Trond Kverno, Anton Bruckner
 Kammerchor St. Michaelis, Leitung und Orgel: Jörg Endebrock
 Karten: 20,00 EUR

Palmsonntag, 10. April 2022, 18.00 Uhr**Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion**

David Fischer – Tenor (Evangelist)
 Franz Xaver Schlecht – Bass (Christus)
 Miriam Feuersinger – Sopran, Katharina Magiera – Alt,
 Patrick Grahl – Tenor, Christian Immler – Bass
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis
 (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
 und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.)
 Leitung: Jörg Endebrock
 Karten: 12,00 – 55,00 EUR

**Karfreitag, 15. April 2022, 18.00 Uhr
ProArte Michel Abo****Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion (ungekürzt) und der Prozess um die Märtyrer des Widerstandes vor dem Volksgerichtshof 1945**

»Die Freiheit, die Fesseln trägt« – Eine szenische Collage
 Konzeption, Zusammenstellung & Regie: Till Krabbe
 Theologische Beratung: Pater Klaus Mertes SJ
 Mirko Ludwig – Tenor (Evangelist und Arien)
 Berthold Possemeyer – Bass (Christusworte)
 Kateryna Kasper – Sopran, Ulrike Malotta – Alt
 Franz Xaver Schlecht – Bass (Arien)
 Markus Flaig – Bass/Sprecher (Rezitative und Roland Freisler)
 Till Krabbe – Sprecher (Helmuth James Graf von Moltke)
 Andreas Mach – Sprecher (Alfred Delp)
 Pater Klaus Mertes SJ – Sprecher (Victor von Gostomski)
 Chor St. Michaelis, Orchester St. Michaelis auf Barockinstrumenten,
 Leitung: Jörg Endebrock
 Karten: 10,00 – 49,00 EUR

Karsonnabend, 16. April 2022, 20.00–24.00 Uhr**Die Osternacht mit Johann Sebastian Bach**

Große Orgel – Konzertorgel – Fernwerk – C.-P.-E.-Bach-Orgel
20 und 22 Uhr Magne H. Draagen
21 und 23 Uhr Jörg Endebrock an den Orgeln des Michel
24.00 Uhr Der Micheltürmer spielt den Auferstehungschoral
 Lesung des Osterevangeliums
 Gemeinsames Lied »Wir wollen alle fröhlich sein«
 Eintritt frei

Freitag, 22. April 2022, 19.30 Uhr**VOCES8 – „Lux Aeterna“****Konzert von allen Emporen des Michel**

Werke von Monteverdi, Gabrieli, Brahms, Pärt u. a.
 Orgel: Jörg Endebrock
 Karten: 15,00 – 45,00 EUR



\\ Die Kantorei St. Michaelis ist 20!

„Erschallet, ihr Lieder“, „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, „Denn er hat seinen Engel befohlen über dir“ – ach, welche wunderbare Musik, Balsam für die Seele! Kann man sich eine Kirche ohne geistliche Musik vorstellen? Nein, denn sie ist Teil der Verkündigung des Wortes Gottes, sie gehört dazu wie Andacht oder Predigt. Der Michel ohne Kantorei ist undenkbar. Der Gesang trägt das Wort ins Ohr, ins Herz und damit ins Gedächtnis. Musik erfreut, sie kann trösten, aufrütteln, sie begeistert, sie rührt uns an, sie macht fröhlich. Am 15. Januar 2022 wurde die Kantorei St. Michaelis nun leise und unbemerkt 20 Jahre alt – in diesem Jahr erlaubt Corona keine fröhliche Geburtstagsfeier, so wie es sie vor zehn Jahren gab.

Ein Blick zurück: Die Geschichte beginnt mit Manuel Gera, der am 1. Oktober 2001 als Kirchenmusiker an den Michel kommt, der an den Orgeln seinem Können und seiner Lust an Improvisation freien Lauf lässt, der Gottesdienste musikalisch begleitet und neue Ideen hat. Doch er steht zunächst ohne Chor da, soll aber, einer Michel-Tradition folgend, bereits am Ewigkeitssonntag Mozarts „Requiem“ aufführen. Ein Projektchor wird eilig gegründet, der die „Urzelle“ für die Kantorei ist. Und was passiert? Trotz der kurzen Vorbereitungszeit erklingt ein wunderbares Requiem zusammen mit dem bestehenden Kantoreiorchester, ein glücklicher Beginn für die vielen Jahre, die folgen sollten. Am 15. Januar 2002 wird die Kantorei St. Michaelis gegründet, die schnell wächst. Fünf Chormitglieder sind noch heute dabei.



Die Kantorei während der Reise nach Coventry

Zwanzig Jahre hat Manuel Gera mit seinem Talent und seiner Begeisterung für die geistliche Musik die Gemeinde St. Michaelis und Besucher beschenkt und auch den Chor, Solisten und das Kantoreiorchester. Er hat manches Experiment gewagt, z. B. mit Karl Jenkins' „The armed man – a mass of peace“ zusammen mit der Lola Rogge Tanzschule und 300 Mitwirkenden. An seiner Seite hat die Kantorei Aufregendes erlebt: Auftritte beim Evangelischen Kirchentag, bei der Nacht der Kirchen, beim Singen mit Schülern, mit der Jugendkantorei, mit Voces 8. Wir sangen bei Trauergottesdiensten, Hochzeiten, Wohltätigkeits- und Firmenveranstaltungen. Großartig unsere von Bettina Lobe sorgfältig geplanten Reisen, wo wir in Kirchengemeinden herzlich empfangen wurden.

Eine Auswahl besonderer Ziele: 2005 eine aufregende Reise nach St. Petersburg in Begleitung von Pastor Dinse, wo wir am 8. Mai sind, die Stadt erinnert sich an das Kriegsende am 8. Mai 1945. Wir singen in der Sankt Petrikerkirche mit Gesangssolisten des Mariinsky-Kirov-Theaters St. Petersburg und in der Eremitage. Überwältigend! – 2007 Südschweden mit drei Auftrittsorten, hinreißenden Gastgebern, einer wunderbaren Gemeinschaft und fröhlicher Musik. Wir bekommen ein Jahr später Gegenbesuch, eine große Freude! – Oktober 2009 Rom: Hauptpastor Röder begleitet uns. Wir singen u. a. bei einer Pilgermesse im Petersdom, bei einem Gottesdienst und einem Matineekonzert in der Chiesa Evangelica Luterana und genießen die ewige Stadt. – 2011 Riga / Talsi in Lettland: Auch dies ein beeindruckendes Reiseziel, wir geben ein Konzert im Dom zu Riga und in Talsi. Mit uns reist „in process“, ein einzigartiges Ensemble aus Jazz-, Klassik- und Avantgarde Musikern. – 2015 folgt die Reise von London nach Ipswich, Norwich, Ely, Cambridge, Coventry. Dort führen wir in St. Michael's Cathedral die „Coventry Litanei“ von Manuel Gera auf, die an dem Ort erklingt, an dem die frühere St. Michael's Kirche 1940 bei einem Luftangriff der Deutschen zerstört wurde. 2018 dann die Reise nach Paris, eine bestens vorbereitete Reise dank Norbert Kremeyer, mit Auftritten u. a. in der Église de La Sainte Trinité, im Lycée Montaigne, zu-

sammen mit dem Bach Collegium Paris, viel Kultur und Führungen, Spaziergänge in kleinen Gruppen durch die Stadt. Pastorin Julia Atze, die uns wiederum zusammen mit ihrem Mann (der die vielen mitgereisten Kinder betreute) begleitete, fasste unsere Reise so zusammen: Sie habe in dieser Woche ein geisterfülltes Gottesgeschenk erlebt, erfüllt vom Geist der Liebe und des Friedens.

Und dann? Unerwartet tauchte Ende 2019 Corona auf, das alles veränderte. Eine für Mai geplante Reise nach Polen musste verschoben werden. Aber, womit keiner gerechnet hatte: Manuel Gera kündigte Ende 2020 zu unser aller Schrecken seinen Abschied vom Michel an! Der Schock saß tief. Doch bei aller Bestürzung mussten wir die Entscheidung akzeptieren, und es stellte sich große Dankbarkeit ein für die reichen Jahre mit ihm und seiner Frau Anne. Wir wünschten beiden Glück und Segen für ihren neuen Wirkungskreis in Brandenburg. Die Kantorei musste wegen der Pandemie dann lange pausieren, auch wegen der Veränderungen, die sich durch den Weggang unseres Kantors ergaben. Welche Zukunft würde es für Kantorei und Orchester geben? – Geduld und Gespräche mit Hauptpastor Alexander Röder und Jörg Endebroch hatten schließlich Erfolg: Die Kantorei wird weiterleben im vertrauten Format. Jörg Endebroch „zauberte“ einen Musiker herbei, Peter Sun Ki Kim, einen jungen Mann, der hinreißend Klavier und Orgel spielen und souverän dirigieren kann, feinsinnig ist, eine wunderbare Stimme und fröhliche Ausstrahlung hat. Seit Oktober 2021 leitet er nun die Kantorei St. Michaelis, die ihm mit großer Freude folgt. Peter Kim meisterte seinen ersten Auftritt mit Kantorei und Orchester im Michel am 26. Dezember 2021 bei einer Krippenandacht mit Teilen aus Händels Messias mit Bravour, welche ein Glück für Chor und Orchester und alle, die dies erleben konnten.



Kantoreiprobe in Coronazeiten

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, welche Chance! Wir sind glücklich und dankbar über diesen Neustart der Kantorei und werden mit Lust und Ehrgeiz wieder einsteigen in die Chorarbeit in der Hoffnung, dass sich die Pandemie verabschiedet und wir alle bald wieder frei und aus vollem Herzen singen können.

Susanne Stinnes, Kantoreimitglied

\\ Singschule St. Michaelis und Jugendmusikschule kooperieren – neue Kinder und Jugendliche willkommen

Die letzten Monate waren für die Singschule sehr herausfordernd: Nach dem langen Lockdown haben wir uns seit dem Sommer allmählich wieder ans Chorsingen herangewagt. Und auch wenn das Singen und Proben mit Abständen im großen Saal nicht immer einfach war, hatten wir am 1. Advent und an Heiligabend Auftritte, die wunderschön und erfolgreich waren!

Wir haben das letzte Jahr aber auch genutzt, um intensiv darüber nachzudenken, wie wir die Singschule weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen können; denn einerseits soll sie offen sein für alle Kinder, die gern singen, gleichzeitig möchten wir aber auch ein System etablieren, das hin zu einem leistungsfähigen Jugendchor führt. Deshalb sind wir nun eine Kooperation mit einer starken Partnerin eingegangen, der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg.

Die Jugendmusikschule mit Hauptsitz am Mittelweg ist die größte Musikschule Europas und bietet neben Instrumentalunterricht Chorsingen in zwei Ensembles an, allerdings nach Geschlechtern getrennt: im Mädchenchor Hamburg und im Neuen Knabenchor Hamburg. Mit der Singschule St. Michaelis wird das Angebot nun noch durch einen gemischten Kinder- und Jugendchor ergänzt. Dennoch bleibt die Singschule fest verankert an St. Michaelis und wird hauptsächlich hier in Gottesdiensten und Konzerten zu hören sein, und auch sämtliche Proben werden weiterhin im Gemeindehaus von St. Michaelis stattfinden. Wir erhoffen uns durch diese



Kooperation einen größeren Zulauf von Kindern aus dem ganzen Stadtgebiet sowie eine größere finanzielle Stabilität.

Die Leitung aller Chorgruppen hat im Februar Doris Vetter übernommen, unterstützt von einem Team aus Stimmbildnern und Stimmbildnerinnen. Die Gesamtleitung liegt weiterhin in meinen Händen. Haben Sie ein Kind, das gern singt? Bist du Teenager und hast Lust, bei uns einzusteigen? Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs! Nähere Informationen erhalten Sie im Michel-Musik-Büro bei Rahel Timm, singschule@st-michaelis.de, Tel. 37678141.

Jörg Endebroch

\\ Gesprächskreis Lebendige Liturgie

mit Hauptpastor Alexander Röder
Nach jetzigem Stand im 2G-Plus-Format.

Der Gesprächskreis „Lebendige Liturgie“ mit Hauptpastor Alexander Röder wird ab April wieder regelmäßig stattfinden.

Biblische Themen und Themen gelebten und liturgisch praktizierten Glaubens werden vorgestellt und diskutiert.

Die Abende beginnen **jeweils um 19.30 Uhr** im Schöffel-Raum des Gemeindehauses.

Mittwoch, 20. April

Wege ins Leben – Glaubenswege und Wege im Gottesdienst

Der Evangelist Lukas berichtet von der späten Erkenntnis zweier Jünger, dass ihnen auf dem Weg das Herz gebrannt habe, als Jesus zu ihnen sprach. Am Ende des Johannesevangeliums steht eine Aussage über den weiteren Weg, den Petrus gehen wird. Die Apostelgeschichte erzählt davon, wie der auferstandene Christus Paulus auf seinem Weg ausbremst und umleitet und wie ein Äthiopier unerwartet seine Straße fröhlich zieht, nachdem er vom Apostel Philippus über Jesus erfuhrt und vom Apostel spontan getauft wurde. Haben diese und andere biblische Weggeschichten eine Bedeutung für unsere Wege zum, im und aus dem Gottesdienst?

Dienstag, 24. Mai

Jesu Gebet mit und für uns – Gebet des Einzelnen und der Gemeinschaft

Im Johannesevangelium steht das sogenannte Hohepriesterliche Gebet Jesu (Johannes 17), in dem er für die betet, die Gott ihm anvertraut hat. In den anderen Evangelien lehrt Jesus seine Jünger, wie sie recht beten sollen. Doch immer wieder zieht sich Jesus auch allein zum Beten zurück.

Hat das Wissen um sein Gebet für uns Einfluss auf unser Beten? Beten wir das Vaterunser nur „mit den Worten Jesu“, wie es manchmal heißt, oder betet er es mit uns, wenn wir es beten?

\\ kultur.punkt St. Michaelis

Alle Veranstaltungen sind 2G Plus-Veranstaltungen. Die Anmeldung ist erforderlich unter (040) 37678-0 oder info@st-michaelis.de.

Themenreihe Goldene Zwanziger – Roaring Twenties – Années Folles. Zur Geschichte und Kultur der 1920er Jahre

24. März, 19.00 Uhr, Krypta

Zwischen den Zeiten

Der Schweizer Theologe Karl Barth im Deutschland der 1920er Jahre



Karl Barth gehört zu den bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Seine Wirkung reicht weit über die Kirche hinaus. „Der Spiegel“ und das „Time Magazine“ widmeten ihm Titelgeschichten. Im Deutschland der 1920er Jahre war Barth nicht nur ein prägender Denker der „dialektischen Theologie“, die von Gott unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs ganz anders zu reden versuchte, sondern auch ein kritischer Wegbegleiter des politischen Geschehens. Der Theologe und Historiker Dr. Peter Zocher, Leiter des Karl Barth-Archivs in Basel, führt in Leben und Werk Barths ein.

Referent: Dr. Peter Zocher, Basel

6. April, 19.00 Uhr, Krypta

„Pass auf! Hier kommt Grosz – der traurigste Mensch in Europa...“

Leben und Werk von George Grosz

Der Maler und Zeichner George Grosz (1893–1959) hat sich mit unverwechselbaren „Typen“ einen Namen gemacht, die zum Inbegriff einer ganzen Epoche geworden sind. Seine „Stützen der Gesellschaft“ illustrieren heute in Geschichtsbüchern die aufgewühlte Zeit vom Ersten Weltkrieg bis in die Weimarer Republik: reaktionäre Militärs, korrupte Kleriker, überhebliche Kriegsgewinnler mit dicker Zigarre, selbstgerechte Spießbürger – aber auch die Ausge-



stoßenen, die in den „wilden 20er Jahren“ an den Rand gedrängt wurden. Die Nazis vertrieben ihn ins amerikanische Exil, wo er isoliert und vereinsamt nicht mehr an seine früheren künstlerischen Erfolge anknüpfen konnte. Der Kunsthistoriker Dr. Thomas Carstensen führt anhand zahlreicher Bilder in das Werk dieses einzigartigen Chronisten seines Zeitalters ein.

Referent: Dr. Thomas Carstensen (Hamburg)

18. Mai, 19.00 Uhr, Krypta

Fortschritt durch Rückblick

Die Orgelbewegung der 1920er-Jahre

Eine Geschichte des Orgelbaus und der Kirchenmusik im 20. Jahrhundert lässt sich nicht ohne Berücksichtigung der Orgelbewegung der 1920er Jahre schreiben. Sie gehört zu den vielfältigen Aufbrüchen der Weimarer Zeit und hatte insbesondere durch das Wirken Hans Henny Jahns einen starken Bezug zu Hamburg. Der Einfluss der „Organistentagung in Hamburg-Lübeck“ im Jahr 1925 und der Entdeckung und Erhaltung der Arpschnitger-Orgel in der Hauptkirche St. Jacobi reichte weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus. Dr. Sven Hiemke, Professor für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, führt in die Geschichte der Orgelbewegung ein.

Referent: Prof. Dr. Sven Hiemke (Hamburg)

Die Reihe wird im Juni fortgesetzt.



\\ Konfis im Gottesdienst | Praytime mit Passionsspiel, Einzug in Jerusalem und natürlich die Konfirmation

Nachdem im vergangenen Jahr das Passionsspiel coronabedingt nicht aufgeführt werden konnte, sind wir guten Mutes, dass wir in diesem Jahr wieder eine Praytime mit Passionsspiel feiern können. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ist dieses Passionsspiel, das am **3. April um 18.00 Uhr** im Michel aufgeführt wird, ein wichtiger Baustein im Konfirmandenunterricht für das Verständnis der biblischen Geschichten. Das gilt auch für die Szene vom Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag in der Evangelischen Messe (**10. April um 10.00 Uhr**). Eine der Personen selbst darzustellen, führt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Geschehen, wie es das Lesen und das theoretische Beschäftigen mit den biblischen Texten nicht leisten kann. Sich selbst in eine Figur einzufüh-



len, ihrer jeweiligen Situation und ihren Emotionen nachzuspüren, hat eine ganz besondere Intensität und Qualität. Für viele Konfirmande sind die Aufführungen des Passionsspiels und des Krippenspiels die Höhepunkte ihrer Konfirmandenzeit am Michel.

Zwei Wochen nach Ostern am **1. Mai** heißt es dann Abschiednehmen von dieser Konfirmandenzeit für unsere Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden; sie werden in einer feierlichen Evange-



lischen Messe mit Gottes Segen konfirmiert und als vollwertige Kirchenmitglieder in die Gemeinde aufgenommen. Dazu schon jetzt: herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen!

Julia Atze



\\ „Appen musiziert e.V.“ zu Gast | Ökumenischer Gottesdienst zu „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche!“



Kennen Sie Appen? Eine kleine Gemeinde im Landkreis Pinneberg nördlich von Hamburg mit knapp 5000 Einwohnern. Aber das ist nicht alles. In Appen gibt es seit 1990 den Verein „Appen musiziert“, der unter Leitung seines Vorsitzenden Rolf Heidenberger jährlich die größte ehrenamtliche Benefizveranstaltung Deutschlands veranstaltet. Am **24. April** wird „Appen musiziert“ um **18.00 Uhr** im Michel zu Gast sein, um einen ökumenischen Abendgottesdienst zur aktuellen Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ zu feiern. Für dieses wichtige Thema öffnen wir gerne die Portale des Michel, denn be-

sonders in dieser schweren Zeit sind auch von der Kirche klare Worte und Taten nötig. Gewalt soll um Gottes willen nicht sein – erst recht nicht gegen Kinder!

Gemeinsam mit dem Appener Pastor Frank Schüler und Propst Thomas Drope vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sowie Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler SAC lädt Pastorin Julia Atze herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein – natürlich unter Beachtung der dann geltenden Regeln (Stand heute: Zutritt mit 2G Plus-Nachweis). Weitere Informationen: www.appen-musiziert.de und www.kinderschutz-appen-musiziert.de

Micheltreff | Hier wird vieles angeboten – außer Langeweile

Im Micheltreff kommen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zusammen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten, Vorträge und Ausflüge, Beratung und Unterstützung. Bitte beachten Sie, dass alle Angebote derzeit nach dem 2G-Plus-Zugangsmodell stattfinden. Bitte informieren Sie sich vorab über mögliche Änderungen. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Angeboten begrenzt. **Die Anmeldung ist erforderlich im Kirchenbüro, unter Tel. (040) 37678-0.**



Sitzgymnastik Locker auf'm Hocker

Leitung: Michaela Wiedener
 Kostenbeitrag: 5,00 Euro pro Monat
Montags, 14.30 Uhr im Bach-Saal des Gemeindehauses

Unterhaltsamer Denkspaß

Leitung: Rosemarie Heine
Dienstags um 15.30 Uhr – 8. und 22. März, 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai

Plattdüütsch Krink – An'n Michel ward platt snackt

Leitung: Rosita Hanert
Dienstags um 15.30 Uhr – 1., 15. und 29. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai

Klönen und Spielen

Leitung: Waltraud Beetz
Freitags um 15.30 Uhr – und mittwochs am 2., 9., 23. und 30. März, 6. und 13. April; 4. Mai

Am Nachmittag vorgelesen

Geschichten und Gedichte vorgetragen von Martin Mertens
Mittwoch um 15.30 Uhr am 16. März, 20. April und 18. Mai

Offenes Singen

Leitung: Hans Herrmann Jäger
 Gemeinsames Singen von Volksliedern, Kirchenliedern und Schlagern
Mittwoch um 15.30 Uhr am 27. April und 25. Mai

Musikalische Andacht für Senioren

Pastor Dr. Stefan Holtmann, Diakon Simon Albrecht und das Team des Micheltreff laden zu einer Andacht mit Texten und Musik zur Passionszeit ein.
Donnerstag, 7. April um 15.00 Uhr in der Kirche



Michel-Frühstück

Bei Kaffee oder Tee und frischen Brötchen ist Zeit zum Gespräch über Gott und die Welt

Donnerstag, 3. März und 12. Mai um 9.00 Uhr
 im Sonnin-Raum des Gemeindehauses



**SonntagMittag
 Gemeinsam is(s)t man nicht allein**

Mittagessen im Anschluss an die Evangelische Messe
Sonntag, 6. März, 10. April und 8. Mai um 12.30 Uhr
 im Sonnin-Raum des Gemeindehauses

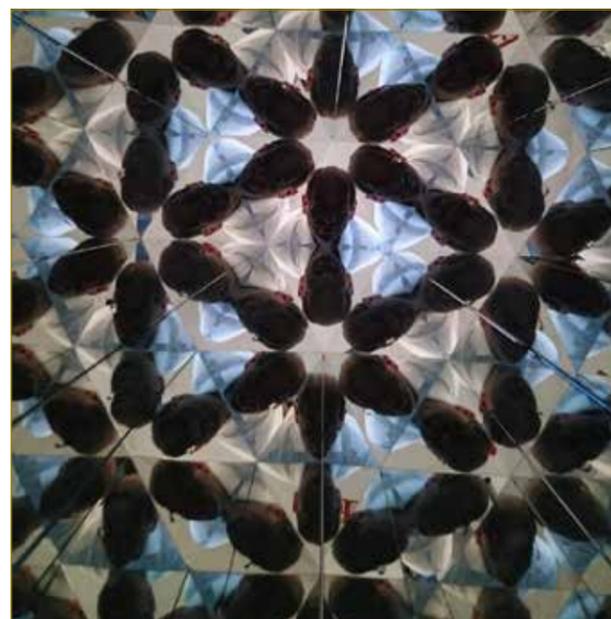
Die Welt entdecken – Ausflüge rund um Hamburg

Einmal im Monat werden Spaziergänge, Museumsbesuche oder Wanderungen in Hamburg und Umgebung angeboten. Anregungen sind gerne willkommen. Leitung: Hans Zühr – **Anmeldungen für die Ausflüge bitte im Kirchenbüro, Tel. 37678-0.**

Museum der Illusionen

Das Museum der Illusionen stellt die eigene Wahrnehmung auf die Probe. Exponate der Ausstellungen bringen den Kopf und die Gesetze der Physik durcheinander. Im Museum der Illusionen ist nichts so wie es scheint. Durch das Spiel mit Rollen- und Größenverhältnissen, aber auch der Blick in andere Perspektiven räumen mit der Auffassung auf, dass alles so ist wie es ist. Der gemeinsame Rundgang durch das Museum bietet eine verblüffende visuelle, sinnliche und lehrreiche Erfahrung von vielen neuen und unentdeckten Illusionen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 7. März. Treffpunkt am Reisezentrum des Hamburger Hauptbahnhofs. Eintritt: 11,00 Euro

Donnerstag, 17. März um 11.00 Uhr



Museum der Illusionen – Blick in den Kaleidoskop-Spiegel



Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt

Die Ausstellungen bieten in ihrer Bandbreite und Vielfalt Zugänge zu einem erweiterten Weltverständnis. Hans Zühr lädt ein, das Museum gemeinsam zu erkunden.

Treffpunkt am Bahnhof Dammtor. Ausgang Moorweide. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 21. April um 15.00 Uhr



Frühlingswanderung von Cranz nach Buxtehude

Wanderung auf dem Estedeich zur Zeit der Apfel- und Kirschblüte. Reine Gehzeit ca. 3 Stunden mit einer Pause in Estebügg.

Treffpunkt am Micheltreff. Kostenbeitrag: HVV-Ticket
Sonnabend, 7. Mai um 11.00 Uhr

KULTUR IM KOFFER

Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm (Teil 6)

Musikalischer Ausflug in die Welt der Opern, mit spannenden Erläuterungen zur Musik. Das umfangreiche Hintergrundwissen des Referenten Heinz Gürtler ebnet einen ganz neuen Zugang zur Musik.

Mittwoch, 11. Mai um 15.30 Uhr



JACK UN BÜX

St. Michaelis

Bei Jack un Büx finden Sie neuwertige Kleidung aus zweiter Hand, die gegen eine Spende weitergegeben wird.

Schauen Sie gerne vorbei. Wir haben wieder geöffnet.

Geöffnet mittwochs und freitags 15 – 18 Uhr
 Spendenabgabe auch dienstags 13 – 17 Uhr



\\ Sonne und Schild

Am Powalla Forum – Besucherzentrum Sankt Michaelis wurde in den letzten Monaten trotz aller wetter- und coronabedingten Widrigkeiten fleißig weitergebaut. Inzwischen wird vor allem an der Innenausstattung gearbeitet, wie beispielsweise dem maßgeschneiderten Mobiliar für den MichelShop sowie an der Installation des Medienturmes. Der Leitspruch von St. Michaelis darf natürlich nicht fehlen; er begrüßt unsere Besucher zukünftig im Inneren. Nach dem Sommer kann voraussichtlich eröffnet werden. Darauf freuen wir uns!

\\ Freiwilligendienst – Talente entdecken und einbringen

Freie Stelle ab 1. August 2022

Wie sieht es am Michel hinter den Kulissen aus? Bei der Arbeit für Kinder und Jugendliche, in der Erwachsenen- und Seniorenarbeit, im Gemeindehaus, in der Kirche und in der Verwaltung – an vielen Orten der Gemeinde engagieren sich Menschen, um das Leben am Michel zu gestalten, darunter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Sie bringen ihre Talente ein und lernen dabei viel über sich und über die Zusammenarbeit mit Menschen. Durch ihr Engagement sammeln sie praktische Kenntnisse und wertvolle Lebenserfahrung.

Der Freiwilligendienst am Michel beschert den liebevoll Bufdis genannten Kolleginnen und Kollegen ein spannendes Jahr – abwechslungsreich und vielfältig, egal in welchem Aufgabenbereich. Ein Freiwilligendienst ist direkt nach dem Schulabschluss möglich, aber auch mitten im Berufsleben oder in einer Phase der persönlichen Neuorientierung.

Zum 1. August 2022 suchen wir einen neuen Bufdi für die diakonische Arbeit mit älteren Menschen im Micheltreff. Für nähere Informationen stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein Kennenlernen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Hauptkirche St. Michaelis, Katrin Kassdorf, Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. (040) 376 78-152, k.kassdorf@st-michaelis.de

Detaillierte Informationen zum Freiwilligendienst finden Sie unter www.bundesfreiwilligendienst.de oder www.diakonie-hamburg.de



BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



Verarbeitungsreste der Michel-Kelche werden für Michel-Groschen eingeschmolzen

Liebe Michel-Freundin, lieber Michel-Freund,

mit großer Dankbarkeit schauen wir auf das zweite Pandemiejahr zurück, in dem wir erneut viel Zuspruch und Hilfsbereitschaft erfahren haben und dank der Spendenhilfe von Michel-Freunden offene, einladende Kirche bleiben konnten. Allein in der Advents- und Weihnachtszeit haben wir 100 Gottesdienste und Andachten in einer wunderbar weihnachtlich geschmückten Kirche gefeiert. Die Kirche war auch 2021 an 365 Tagen verlässlich geöffnet. An jedem Tag wurde von Musikern himmlische Musik für unsere Besucher gespielt. Chöre und Orchester haben wieder geprobt und konnten Konzerte geben und in vielen Gottesdiensten musizieren. Und auch Kinder, Jugendliche und Senioren, die von der Pandemie besonders betroffen sind, haben wir individuell begleitet und sind an ihrer Seite geblieben.

Herzlich danke ich allen, die dazu etwas beigetragen haben: Für ihre Spendenhilfe und Mitarbeit, ihre Wertschätzung, Verbundenheit und ihr Engagement für den Michel in schwerer Zeit. Auch im laufenden Jahr werden wir Spendenhilfe brauchen. Aus Kirchensteuermitteln können wir nur 15 % unserer Angebote finanzieren und die Perspektive steigender Besuchereinnahmen ist weiter ungewiss. Rund 500.000 Euro müssen wir 2022 aus Spenden aufbringen, um den Michel, so wie Sie ihn kennen, zu erhalten und mit Leben zu füllen.

Können Sie sich vorstellen, uns mit einer Michel-Groschenspende von 36,50 Euro – einmalig oder regelmäßig – zu unterstützen? Symbolisch sind das 10 Cent pro Tag, den der Michel im Jahr geöffnet ist. Seit Beginn der Pandemie haben zahlreiche Michel-Groschenspenden ermöglicht, dass die Türen des Michel an jedem Tag geöffnet sein konnten. Als Dankeschön für regelmäßige Zusagen einer Michel-Groschenspende haben wir Michel-Groschen aus Kupfer und Michel-Silber prägen lassen. Das Michel-Silber stammt aus Verarbeitungsresten unserer silbernen Abendmahlkelche, die 2019 aus gespendetem Familiensilber gefertigt wurden. Die Firma Emporium hat die Herstellung durch eine großzügige Spende ermöglicht. Einen kupfernen Michel-Groschen erhalten Sie, wenn Sie uns per Lastschrift mindestens sechs Spenden p.a. zusagen. Einen silbernen Michel-Groschen erhalten Sie ab einer Zusage von zwölf Spenden pro Jahr. Eine Lastschrift können Sie online auf www.Michel-Stiftung.de oder telefonisch unter 040 376 78 116 erteilen.



Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und grüße Sie herzlich aus unserem Michel.
Ihr
Alexander Röder,
Hauptpastor



Michel-Groschen online spenden



\\ Amtshandlungen in St. Michaelis

~ Taufen ~

Larissa Sprenger
Anna Leni Klöpfer
Esther Marie Wetegrove
Franziska Magdalene Christine Gläser
Elisabeth Leonhardt

~ Bestattungen ~

Esther Marie Martha Arnoldt, geb. Dols (16.12.1929 – 09.10.2021)
Knut Weser (06.06.1947 – 21.10.2021)
Brunhild Annemarie Dahlke, geb. Josiek (13.05.1939 – 22.11.2021)
Karl Joachim Koßmann (24.04.1944 – 21.11.2021)
Brigitte Klara Luise Hagemeister (16.11.1928 – 08.01.2022)



\\ Impressum

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg
Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. 376 78 - 0, Fax - 310
E-Mail: info@st-michaelis.de, Internet: www.st-michaelis.de
Redaktion: Ines Lessing, Julia Scheel, Ronald Doll
V.i.S.d.P.: Alexander Röder
Anzeigen: Julia Scheel Tel. 376 78 - 0
E-Mail: j.scheel@st-michaelis.de
Auflage: 5.000 Stück

Den Gemeindebrief können Sie auch unter
www.st-michaelis.de herunterladen.
Teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit, wenn Sie den
Gemeindebrief per E-Mail erhalten möchten.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint zum 1. Juni 2022.
Bezugsentgelt: 1,00 EUR
Bitte Verwendungszweck
und Ihre Anschrift angeben.



Bildnachweis

Titel: St. Michaelis • Seite 2: Peter Vette (2) • Seite 3: Peter Vette • Seite 4: flamenc (wiki), Holgerjan (wiki), • Seite 7: Michael Zapf • Seite 8: St. Michaelis (2) • Seite 9: St. Michaelis, Miguel Ferraz Araujo • Seite 10: Benjamin Hüllenkremer, karlbarth-archiv-basel, J. Winkler • S. 12 privat • Seite 13: MARKK_(c) wikipedia AltSylt, St. Michaelis • Seite 14: St. Michaelis • Seite 15: Miguel Ferraz Araújo www.caspersen.de • Seite 16: ekostsov – Fotolia

»EINER UNTER EUCH WIRD MICH VERRATEN.«

BEN BECKER

ICH, JUDAS

**AUFGRUND DER GROSSEN NACHFRAGE
ZURÜCK IN HAMBURG!**

31.03.+01.+02.04.2022
HAMBURG / St. Michaelis

MSK
MEISTERSINGER

TICKETS UNTER www.ADticket.de SOWIE AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN